

Rona Rangsch | face to face (across the sea)

Videoinstallation, Aufnahmen: Irland/Neufundland 2012

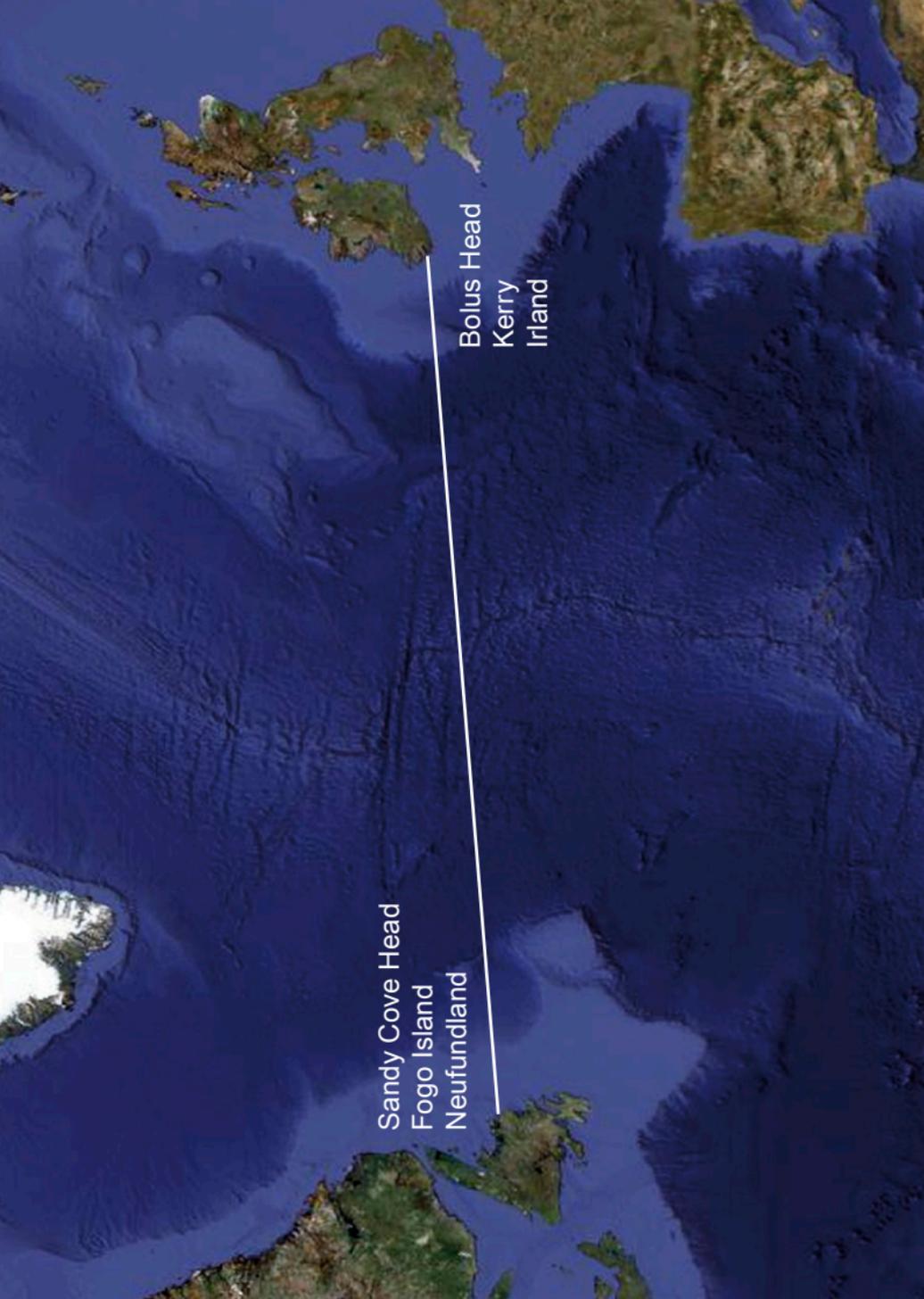
Realisation: Burgplatz, Kulturpfadfest Essen 2013

Die Videoinstallation versetzt den Besucher mitten in Essen in die Lage, über den Atlantik zu blicken, diesen zu überqueren und zur anderen Seite zurückzublicken.

Zwei Videosequenzen, aufgenommen jeweils von den beiden Orten, die sich am Nordatlantik am nächsten gegenüber liegen, werden auf zwei Rücken an Rücken positionierte Leinwände projiziert. Nachdem man vor einer Leinwand stehend in die eine Richtung über den Ozean geblickt hat, kann man um die Leinwände herum gehen und vor der anderen Leinwand den Blick zurück in Richtung des Ausgangsortes werfen. Der Nordatlantik wird quasi zusammengeschrumpft und so die enge Beziehung von Alter und Neuer Welt unterstrichen.

Die Ausrichtung der Leinwände auf dem Burgplatz entspricht der tatsächlichen Blickrichtung über den Atlantik zwischen Bolus Head in Kerry, Irland und Sandy Cove Head auf Fogo Island, Neufundland.

Die Aufnahmen entstanden im Frühjahr bzw. Sommer 2012 über einen Projektzeitraum von jeweils ca. 3 Wochen. Zwischen 9:00 und 21:00 Uhr in Irland und zwischen 5:30 und 17:30 Uhr in Neufundland (und damit unter Berücksichtigung der 3,5 Stunden Zeitdifferenz) wurden im Abstand von jeweils einer halben Stunde einminütige Sequenzen aufgenommen und zu zwei 25-minütigen Videostreams montiert, die im Loop laufen und verschiedenste Licht- und Wettersituationen wiedergeben.



Sandy Cove Head
Fogo Island
Neufundland

Bolus Head
Kerry
Ireland